



1 Grundlagen



Wir empfehlen folgende Werkzeuge/Hilfsmittel:



Scharfes Messer



Schnelltrocknender Holzleim



Küchenrolle



Bleistift

Schritt 1: Drücke alle Teile aus den Holzplatten aus

Die Bauteile werden von Stegen in den Holzplatten festgehalten. Mit etwas Druck kannst Du sie lösen. Die Stege sind so positioniert, dass man sie nach dem Zusammenbau nicht mehr sieht. Damit alle Bauteile optimal zusammenpassen, ist es dennoch empfehlenswert, etwaige Reste der Stege mit dem Messer zu entfernen.

Hinweis: Bauteile haben immer eine Beschriftung (eine Buchstaben/Nummern-Kombination oder ein Wort). Alle anderen Teile sind Abfall.

Schritt 2: Sortiere die Bauteile

Nimm jedes Bauteil zur Hand und sieh Dir seine Beschriftung an. Im Moment sind nur die Buchstaben wichtig – ignoriere die Zahlen. Bilde einen „A“-Stapel, einen „B“-Stapel usw. Diese Stapel bezeichnen wir im Folgenden als „Baugruppen“. Im nächsten Schritt setzen wir eine Baugruppe nach der anderen zusammen.

Hinweis: Die Anzahl der Baugruppen richtet sich nach dem jeweiligen Produkt und kann sehr unterschiedlich sein.

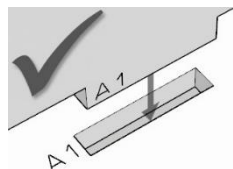
Schritt 3: Zusammenbau

Alle Bauteile sind mit Zapfen und Schlitzen ausgestattet, die genau ineinandergreifen. Damit die Verbindungen zusammenhalten, müssen sie geklebt werden. Dabei werden nur geringe Klebemengen benötigt, darum empfehlen wir eine kleine Flasche mit feiner Dosierungsmöglichkeit.

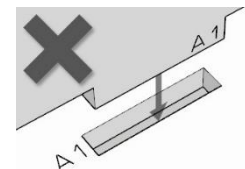
Du baust eine Baugruppe nach der anderen zusammen. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle, aber der Einfachheit halber gehen wir von einem Zusammenbau in alphabetischer Reihenfolge aus. Folge beim Zusammenbau einer Gruppe diesem Grundprinzip:

Zuerst wird A1 mit A1 verbunden, dann A2 mit A2, dann A3 mit A3 usw.

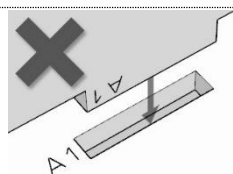
Ein Buchstaben/Zahlen-Paar führt eine Steckverbindung zusammen. Das Paar muss so dicht wie möglich beieinanderstehen und gleich ausgerichtet sein.



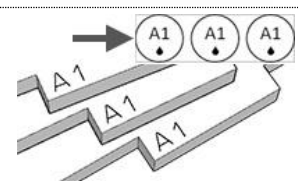
Dieses Paar steht nicht so dicht wie möglich beieinander!



Dieses Paar ist nicht gleich ausgerichtet!



Buchstaben/Zahlen-Paare können mehrfach vorkommen, wenn es identische Bauteile gibt. In diesem Fall ist die Einbau-Reihenfolge beliebig!



Auf Seite 2 findest Du eine detaillierte Bauanleitung für Dein Produkt. Sie führt Dich durch den Zusammenbau jeder einzelnen Baugruppe. Dazu wird jeder Bauschritt mit einem Kreis dargestellt, den Du durchkreuzen kannst, wenn Du den Schritt erledigt hast.

Beispiel: Wenn Du die zwei Teile mit der Beschriftung A1 zusammenfügst, durchkreuze den Kreis A1.

Kreise für identische Bauteile sind umrahmt, um zu zeigen, dass die Einbau-Reihenfolge hier beliebig ist. Zu klebende Teile sind mit einem ♦ markiert (manche Teile dürfen nicht geklebt werden).

Weitere Tipps:

- Stelle bei jedem Bauteil zunächst die korrekte Positionierung fest und mache die Kontaktflächen mit anderen Bauteilen aus. Trage auf diese Flächen sparsam Holzleim auf (eher einen Film anstatt Tropfen) und setze das Bauteil ein.
- Sollte Leim hervorquellen, wische ihn sofort mit etwas Küchenpapier ab; das klappt in der Regel spurlos.
- Du möchtest bei fast allen Baugruppen rechte Winkel zwischen den Teilen erreichen (es gibt natürlich Ausnahmen). Achte also beim Einpassen auf rechte Winkel! Ein rechtwinkliger Bauklötz o.ä. kann als Positionierungshilfe nützlich sein.
- Presse Bauteile fest zusammen. Zwischen Zapfen und Schlitzen dürfen keine Lücken bleiben. Mehrerer solcher Ungenauigkeiten können sich aufaddieren und die Passgenauigkeit des ganzen Produkts mindern.

Wechsle nun zu Seite 2, um mit dem Zusammenbau zu beginnen!